



Monatsbrief November 2014

Liebe Mitglieder und Freunde des Münsterbauvereins,

die Eröffnung des Weihnachtsmarktes markiert in der Gmünder Innenstadt wie in jedem Jahr den Start in den Advent. Für viele Gmünder beginnt diese Zeit aber auch mit dem traditionellen Benefizkonzert von Münsterorganist Stephan Beck zum ersten Adventssonntag, welches gleichzeitig auch die letzte Veranstaltung des Münsterbauvereins im Jahr 2014 sein wird.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und freuen uns, Sie morgen Abend um 17 Uhr im Heilig-Kreuz-Münster zu sehen

Ihr Aktionsausschuss des Münsterbauvereins

Benefiz-Organikonzert im Heilig-Kreuz-Münster mit Stephan Beck

Auch in diesem Jahr wird ein vielfältiges Programm auf der Klais-Orgel mit ihren 55 Registern und dem Glockenspiel erklingen. Neben Choralbearbeitungen über „Es ist ein Ros' entsprungen“ und „Vom Himmel hoch da komm ich her“ erklingt das „Noël étranger“ von Louis-Claude Daquin und Improvisationen des Münsterorganisten zu Advents- und Weihnachtsliedern. Den Auftakt zum Konzert bildet das wohl berühmteste Orgelwerk überhaupt, die D-Moll-Toccatà von Johann Sebastian Bach mit Fuge, BWV 565.

Ein Glanzpunkt am Ende wird Louis Vierne's „Carillon de Westminster“ aus den „pièces de fantaisie“ sein; in diesem Stück erklingt die Orgel in ihrer ganzen Pracht und Größe. Das Konzert beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei. Um eine großzügige Spende für den Münsterbauverein e.V. wird herzlich gebeten.

Adventsverkauf des Münsterbauvereins

Im Anschluss an das Konzert bietet der Münsterbauverein in einem Adventsverkauf die CD mit weihnachtlicher Orgelmusik gespielt von Stephan Beck und Karten mit weihnachtlichen Motiven aus Münster und Johanniskirche an. Außerdem können die verschiedenen Buchpublikationen des Münsterbauvereins und Kerzen erworben werden.

Zeigen Sie doch in diesem Jahr bei Ihrer Weihnachtspost Ihre Verbundenheit mit Münster und Johanniskirche oder verschenken Sie unsere Bücher zu Weihnachten!

Mehr als 80.000 Besucher in der Johanniskirche

In der diesjährigen Öffnungszeit von Mai bis Oktober konnte der Münsterbauverein mehr als 80.000 Besucher in der Johanniskirche willkommen heißen. Nachdem schon im Vorfeld klar war, dass die Stauferbasilika während der Landesgartenschau einer der Anziehungspunkte in der Innenstadt sein würde, wurde mit der Stadt Schwäbisch Gmünd eine tägliche sowie die bis 18 Uhr verlängerte Öffnung vereinbart.

Dank der Kooperation mit der Landesgartenschau GmbH war es dem Münsterbauverein möglich, allen Ticketinhabern den freien Eintritt in die Kirche und auf den Turm zu erlauben. Viele, vor allem auswärtige Besucher, zeigten sich beeindruckt und leisteten mit einer Spende ihren Beitrag zu den Restaurierungsarbeiten.

Als Besuchermagnet erwiesen sich jeden Samstag die Veranstaltung „Romanik und Romantik, der Geiger von Gmünd in Dichtung, Musik und Kunst“. Hier freuten sich auch viele Gmünder, wieder einmal die Ballade von Justinus Kerner zu hören. Der Münsterbauverein dankt sehr herzlich den Organisatoren Wolfgang Müller und Hanspeter Weiss, dass statt eines Eintritts um eine Spende für die Johanniskirche gebeten wurde. Besondere Aufmerksamkeit fanden auch die Sonderführungen zum Internationalen Museumstag am 17. Mai sowie der Tag des offenen Denkmals am 14. September.

(aus der Pressemitteilung vom 09.11.2014)